

DMEA 2026

27.4.2026 - | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Unser Team vom ZMI zeigte projektübergreifend starke Präsenz auf der DMEA2026 und nutzte die Veranstaltung intensiv für Austausch, Vernetzung und fachliche Impulse:

Prof. Dr. Martin Sedlmayr moderierte die Sessions „Gesundheitsnetzwerke – gemeinsam digital arbeiten: Strategien für die regionale Versorgung“ sowie „Gemeinsam stark für die Versorgung von morgen: Internationale Perspektiven auf vernetzte Gesundheitsversorgung“. Darüber hinaus war er als Ansprechpartner am Stand der Medizininformatik-Initiative (MII) für die DigiHubs aktiv – in seiner Rolle als PI von MiHUB.

Anne Seim unterstützte den MII-Stand namentlich in ihrer Funktion als Vernetzungskoordination der MII-Nachwuchsgruppen (NWG). Zahlreiche Studierende nutzten die Gelegenheit, sich über Karrierewege in der Wissenschaft, Einstiegsmöglichkeiten und potenzielle Abschlussarbeiten zu informieren. Ein Highlight war der Besuch der NWG NDE Mobil, die mit ihrer „Typing Challenge“ einen praxisnahen Einblick in ihre Anwendungen bot und das eigene Tippverhalten analysierbar machte. Karolin Hofmann partizipierte ebenfalls am MII-Stand und wirkte als Teil des Koordinationsteams von MiHUB mit.

Dr. Eveline Prochaska, Dr. Kathrin Sobe, Dr. Claudia Heine, Karolin Hofmann und Marcel Dilje waren gleichsam als Team von KIMed Dresden vor Ort. Für KIMed – Netzwerk für Künstliche Intelligenz in der Medizin war es der erste eigene Stand auf der DMEA, an dem zahlreichen Interessierten Einblicke in die neueste Projektarbeit gegeben und die Vernetzung aktiv vorangetrieben wurde.

Dr. Eveline Prochaska, ZMI-Forschungsbereichsleiterin Interoperabilität, brachte sich zudem in diverse Fachformate ein, darunter die GMDS-Satellitenveranstaltung zum Thema Patientenportale; der Expertenkreis DigitalHealth und AI der VDE DGBMT sowie der Round Table Talk von der Industrie- und Handelskammer (IHK) und Deutsche Auslandshandelskammern (AHK) zum Thema KI in der Medizintechnik, bei dem Fragen rund um Innovation und Beschaffung diskutiert wurden.

Dr. Elisa Henke, Sprecherin der AG Externe Daten (MII/Netzwerk Universitätsmedizin (NUM) und Leiterin des ZMI-Forschungsbereichsleiterin Interoperabilität, nutzte die DMEA, um sich über aktuelle Entwicklungen und praxisnahe Lösungen im Bereich Interop und Nutzung externer Daten im Gesundheitswesen zu informieren, während Carolin Markert die Messe als Vertretung der Dresdner Transferstelle zum Anlass nahm, um sich gezielt zu vernetzen und sich mit fachspezifischen Neuerungen, etwa zur künftigen Einbindung von KI, vertraut zu machen.

Dr. Claudia Heine vertrat den MII-Stand in ihrer Rolle als Sprecherin der AG Kommunikation. Das standortübergreifende MII-Team informierte über die Arbeit der Initiative, nachhaltige Weiternutzungen und aktuelle Projektergebnisse. Besonders bereichernd waren hierbei die vielfältigen Gespräche mit Akteuren aus Forschung, Versorgung, Politik und Industrie. Damit gestaltete sich die DMEA26 für das ZMI als motivierende Veranstaltung, bei der wir gemeinsam 3 Tage vollen Fokus auf DigitalHealth erlebt und mitgestaltet haben!

➔ Zum LinkedIn-Beitrag: <https://bit.ly/4mRkz0P>

<https://www.uniklinikum-dresden.de/de/das-klinikum/universitaetscentren/zentrum-fuer-medizinische-informatik/zmi-news/dmea-2026>